

Lokal +
Herausgeber

Die Qual der Wahl

30.9.2011

Gymnasium Nackenheim bietet 50 Arbeitsgemeinschaften an

NACKENHEIM Ganztagschule als Lebensschule – um diesem Ziel gerecht zu werden, bietet das Gymnasium Nackenheim im laufenden Schuljahr 50 Arbeitsgemeinschaften für die insgesamt 14 Klassen an. Im Gegensatz zu vielen anderen Schulen mit Ganztagsangebot, ist das G8 Gymnasium in Nackenheim zu 100 Prozent Ganztagschule und damit die größte Ganztagschule im Landkreis Mainz-Bingen. Die Schüler sind von Montag bis Donnerstag ab 8 bis 16 Uhr in der Schule – an Freitagen endet der Unterricht gegen 13 Uhr.

Neben dem Unterricht finden Arbeitsgemeinschaften statt, in denen die Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen und Interessen nachgehen können. „Für uns ist es dabei sehr wichtig, dass wir ein breites Angebot bieten, damit für jeden etwas dabei ist“, betont Schulleiterin Helga Lerch. Bei Robotertechnik, Experimentiertreff, Yoga, Sport, Tanz, Kochen, Keramik, Modellbau, Fotografie, Big Band, Theater, Tiere, Schulgarten und vielem mehr fällt die Auswahl nicht immer leicht – betonen insbesondere die Schüler der Klassen 5 und 6, die drei Arbeitsgemeinschaften pro Halbjahr wählen dürfen. Das heißt, dass alle sechs Monate eine Neuwahl erfolgen darf.

Für die Schulleitung ist es wichtig, dass das Angebot in die Re-



Im laufenden Schuljahr bietet das Gymnasium Nackenheim 50 Arbeitsgemeinschaften für 14 Schulklassen an. – Bild: Privat

gion eingebettet ist. So kooperiert das Gymnasium Nackenheim mit einem örtlichen Sportverein, einem Fotostudio, der Tierärztin am Ort, einer regionalen Tanzschule und der örtlichen Notfallhilfe.

Auch die Schulgemeinschaft als Ganzes profitiert von Engagement der Schülerinnen und Schüler. So wurde aus einem hässlichen Rasen ein blühender Schulgarten, in der AG Modellbau werden schuleigene Info-Tafeln gezimmert und in der AG „Treffpunkt Küche“ werden auch schon einmal kulinarische Köstlichkeiten für Schulerveranstaltungen gezaubert. Die künstlerischen AGs gestalten das Schulhaus und die Musiker brin-

gen ihr Können in Konzerten zu Gehör. Wer sich noch mehr engagieren möchte, kann an Freitagen zusätzlich Sport AGs belegen. Alle sechs Wochen trifft sich zudem die AG „Geschichte erleben“, die an Samstagen Geschichte in Museen, Klöstern, Ausstellungen, Burgen und vieles andere mehr lebendig werden lässt.

„Wir wollen mit diesem Angebot auch Eltern und Familien unterstützen“, betont Schulleiterin Helga Lerch. Durch die berufliche Einbindung beider Elternteile oder Alleinerziehender sei heute vielfach nicht genügend Zeit um Kindern die Möglichkeiten zu bieten, die sie zu ihrer bestmöglichen Entwicklung brauchen.